

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Cannen“



Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Abonnementspreis: Die einseitige Zeile aber deren Raum 15 Pfg., die Reklamezeile 45 Pfg. ... Erscheinung wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatlich 1.56 M., die Einzelnummer kostet 10 Pfg.

Nummer 149

Altensteig, Montag den 30. Juni 1930

53. Jahrgang

Die Deckungsvorlage, Brüning und Dietrich vor dem Reichsrat

Berlin, 28. Juni. Die Vereinigten Ausschüsse des Reichsrates hielten am Samstag vormittag eine Sitzung ab, in welcher die Reichsregierung ihren neue Deckungsvorlage unterbreitete.

Reichshauptmann Dr. Brüning

erklärte namens der Reichsregierung: Die Reichsregierung sieht die Deckungsvorlage, die beim Reichsrat zur Beratung liegt, zurück, und hat neue Deckungsvorlagen eingebracht. Sie stellen eine Modifikation der bisherigen Vorlagen dar.

Man hat sich in der Öffentlichkeit darüber gemundert, daß die Reichsregierung, nachdem im April ein Deckungsprogramm zur Sanierung der Kassenlage verabschiedet war, erneut nach zwei Monaten mit hohen Anforderungen an die parlamentarischen Körperschaften herantritt.

Als die neue Reichsregierung gebildet wurde, hat sie den Etat und die Etatschätzungen des früheren Kabinetts übernommen. Diese Etatschätzungen waren in einer Zeit aufgestellt, deren Merkmale auch noch gültig waren für ihre Verabschiedung, aber mit ganz anderen wirtschaftlichen Aussichten, als sie zur Zeit bestehen.

Die Schätzungen waren zunächst darauf ausgebaut, daß die Vorkriegsanleihe sehr viel früher zurückbezahlt werden würde und daß man damals von der Vorkriegsanleihe unmittelbar einen erheblichen Aufschwung der Wirtschaft, namentlich in Deutschland erhoffte.

Deswegen sind wir dazu übergegangen, sofort neue Schätzungen aufzustellen und neue Deckungsvorlagen einzubringen. Wir

glaubten, dazu verpflichtet zu sein angesichts der Tatsache, daß in den vergangenen Jahren aus Mangel an Einsicht der Parteien oder aus außenpolitischen Rücksichten nicht sofort dann, wenn sich eine veränderte finanzielle Situation ergab, die Initiative ergriffen und energisch an ein Sanierungsprogramm herangegangen wurde.

Entscheidend für den Kredit des Reiches ist es, daß nicht gerüttelt wird an dem Schuldenklausenplan. Eine Deckung durch ter feinen Umständen in Frage. Ich bin der Überzeugung, daß die Beamtenhaft im Lande selbst einsehen wird, daß dieses Anleihen kam auch nach Ansicht des Reichsbankpräsidenten und Oester, das sie bringen soll, im Rahmen als der Opfer, die den verschiedensten Berufsständen zugemutet werden, notwendig ist, und daß sie sich diesem Opfer nicht verweigern.

Zusammenfassend muß ich erklären, daß die Regierung an diesem Deckungsprogramm festhalten muß, auch an seiner schnellen Erledigung.

Reichsfinanzminister Dietrich

führte aus: Zur Deckung des Fehlbetrages ist einmal vorzusehen die Reichsbillette der Personen des öffentlichen Dienstes. Darunter sind verstanden die Beamten nicht nur des Reiches, der Länder und Gemeinden, sondern auch die der öffentlich-rechtlichen Körperschaften, ferner die Dauerangestellten der öffentlich-rechtlichen Körperschaften, die Pensionäre, aber nicht die Witwen und Waisen.

Der Zuschlag zur Einkommensteuer von allen Einkommen über 8000 RM. soll 58 Millionen, der Zuschlag für die Ledigen bedeutet den Wegfall der 50prozentigen Ermäßigung bei Einkommen bis zu 2040 RM. und bei den darüber hinausgehenden Einkommen den Wegfall der Ermäßigung von 36 RM. und einen Zuschlag von 10 Prozent. Das soll 110 Millionen RM. erbringen.

Millionen Deutscher hoffen heute auf den Tag, an dem sie mittels des durch deutsche Tapferkeit und deutschen Erfindungsgeistes so fleißig geförderten großartigsten technischen Wunders das Brausen der Propeller unseres Japfels und unserer schönsten Flugzeuge, den dröhnenden Klang der Deutschen Glocke vom Kölner Dom hören können, Zeugen werden der Feier für die Befreiung der Rheinlande von den französischen, den letzten Truppen der feindlichen Besatzung nach dem großen Kriege.

Am Bestreungstage des Rheinlandes können wir noch nicht einmal mit Sicherheit erklären, daß die Gefahr einer Wiederholung der Schreckenszeiten, mit denen für ganz Deutschland der Gipfel der Inflation verbunden war, für immer gebannt bleibt.

Durch die einprozentige Beitragserhöhung und die Reform der Arbeitslosenversicherung sollen von dem Defizit der Reichsanstalt 100 Millionen bis zum 1. April nächsten Jahres abgetragen werden. Die Vorlagen, die den verbleibenden Rest des Reichsdefizits decken, dürfen auf keinen Fall verzögert werden, weil sie die Voraussetzungen für eine endgültige Bereinigung unserer Schwierigkeiten schaffen müssen.

Am Etat des Reiches kann man nicht unbeschränkt sparen. Die Sparsamkeit beschränkt sich auf 2140 Millionen, in denen eine Milliarde für soziale Zwecke enthalten ist. Sparen kann man zunächst nur an den 106 Millionen für die fälligen Verwaltungsausgaben des Reiches, ferner an Bauten und Beschaffungen.

Ich glaube, daß die jetzt vorgeschlagene Zuschlagbelastung der höheren Stufen noch getragen werden kann. Ferner ist beabsichtigt, im Rahmen der Einkommensteuer den Einkommensteuerebenen, offenen Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften für ihre Reserveerleichterungen zu gewähren, damit das deutsche Kapital der deutschen Wirtschaft erhalten bleibt.

Wie wird es weitergehen? Zunächst kann das Reich in nächster Zeit keine auch noch so geringfügigen Aufgaben übernehmen, es muß sich im Gegenteil auf weiteren Abbau besinnen. Ferner muß die Arbeitslosigkeit bekämpft werden durch Sanierung der Finanzen und damit Wiederherstellung des Vertrauens in die deutsche Wirtschaft durch Herstellung der deutschen Konkurrenzfähigkeit und durch Arbeitsbeschaffung.

Wenn wir in den nächsten Monaten die Frage lösen müssen, wie wir den Gemeinden helfen können, so denke ich zunächst an die Einführung eines Verwaltungskostenbeitrages oder Schenkung einer Gemeindefürsorge- oder Gemeindevorteilsteuer. Richtlinien für den Weiterbestand der Anleiheberatungsstelle geben den Ländern in den nächsten Tagen zu. Ein Entwurf über die Besteuerung der öffentlichen Betriebe liegt dem Reichstage vor.

Feiern! Aber dann weiter vorwärts

Ein neues Kapitel deutscher Politik
Von Franz L. Edenbrecher

Büße. Das heißt, daß wir in Deutschland der dringenden Sorge ausgeliefert bleiben, wie wir solchen Ereignissen vorbeugen können, wie sie heute sich im französischen Indochina abwickeln, wo man friedliche Dörfer durch schwarze Truppen plündern und vernichten läßt, friedliche Städte und Landschaften den Todeschwüngen von Bombenflugzeugen überantwortet.

Gewiß sind die Indochinesen Kriaten, Koloniale. Aber wer würde uns vor ihrem Schicksal bewahren, wenn es in der Hand und im Interesse feindlicher Mächte liegt, es uns zu bereiten, und welches Gebiet in Deutschland würde von ihm rascher getroffen werden als das Rheinland, die wichtigste Quelle der deutschen Wirtschaftskraft!

Einstellung in die Württ. Schutzpolizei.

Bei der Polizeischulabteilung Elmangen werden Anfang Oktober ds. Js. Polizeischüler eingestellt.

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens 21. Juli 1930 an die Polizeischulabteilung Weingarten zu richten.

Merkmale über die Einstellung, aus denen alles Nähere über die Aufnahmebedingungen und dergl. ersichtlich ist, sind beim (Stadt-)Schultheißenamt, Landjägerstationskommando und Oberamt erhältlich.

Ragold, den 20. Juni 1930.

B. Oberamt:
Oberreg.-Rat Krämer, A.B.

Mütterberatungsstunde

Dienstag, den 1. Juli von 2 bis 4 Uhr im Gemeindehaus.

Sie können nicht, Ihre kleinen Kinder?
Toni Dvořak nimmt!
Eingrenzung f. 1-2 Monate Mk. 3,20 in allem Abgabebare

Altensteig.

Decker Confitüren:

| | | |
|-------------------------|---------------|--------|
| Bierfrucht | 1 Pfd. | 45 ¢ |
| Apfel-Gelee | 1 Pfd. | 50 ¢ |
| Pflaumen | 1 Pfd. | 55 ¢ |
| Preiselbeere | 1 Pfd. | 60 ¢ |
| Aprikosen | 1 Pfd. | 75 ¢ |
| Bierfrucht und Pflaumen | 2 Pfund-Eimer | M. 1.— |

sowie in 5, 10 und 25 Pfund-Eimer
Für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen.

Kostproben gratis.

Chr. Burghard Jr.

Photo-Sport

Entwickeln
Kopieren
Vergrössern
Platten und Filme
in allen Größen

Photoapparate
nebst Zubehör
empfiehlt

Photohaus
Schwarzwaldrogerie
Fritz Schlumberger
Altensteig
gegenüber „Grün. Baum“

Altensteig.

Einen gut erhaltenen

Kinderwagen

(Kastenwagen) hat im Auftrag
billig zu verkaufen.

Wilh. Henßler, Sattlermstr.



Fliegenfänger
Stallfliegenfänger
Glit

in allen Packungen
billigt bei

Berg & Schmid
Ragold.



Liederkranz und Musik-Verein Altensteig.

Anlässlich der Rheinlandbefreiung heute Montag abend 1/2 9 Uhr

Abendsingen

auf dem unteren Marktplatz.

Hierzu ist die Einwohnerschaft herzlichst eingeladen.

Singprobe für die Mitglieder 8 Uhr im „Grünen Baum“ (Saal).

Pfalzgrafenweiler.

Todes-Anzeige.



Schmerz erfüllt geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lb. Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Johannes Raisch, Bäckermeister

heute Nacht nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten:

Karl Raisch mit Gattin.
Marie Bauer geb. Raisch mit Gatte.
Lina Schen geb. Raisch mit Gatte.
Maria Pfeifle geb. Raisch mit Gatte.

Beerdigung Dienstag mittag 2 Uhr.

Stuttgart

Cannstatter Wasen

1. bis 9. Juli

Auf der Durchreise von
Berlin nach d. Schwab

SARRASANI

Täglich
abends 7 1/2 Uhr
Vorstellung. Weiter
finden folgende Ver-
anstaltungen statt Mit-
woch, 2., Samstag, 5.,
Sonntag, 6. Juli auch
Nachmittags-Vorstellung,
Beginn 3 Uhr. Kinder zahlen
zu den Nachmittagsvorstellun-
gen von 2.20 Mk. aufwärts halbe
Preise. Auch nachmittags das
vollwertige, ungekürzte Abend-
programm. Ferner: Mittwoch, den
2. und Sonntag, den 6. Juli, vormit-
tags 10-1 Uhr große Tier- und
Indianerschau verbunden mit Massen-
konzert. Erwachsene 1.-Mk., Kinder 50 Pfg.
Letzte Vorstellung unwiderruflich, Mittwoch,
den 9. Juli, nachm. 3 Uhr. Karten im Vor-
verkauf sichern! Zirkuskasse durchgehend von
9 Uhr früh geöffnet. Telefon 51 551 u. 55 552.
Warenhaus Tietz, Königstr. 27, Tel. 20357-59.
Zigarrenhaus F. Diez & Co., Hindenburgbau, Ecke
Königstr., Tel. 20018. Noch keine Vorstellung aus-
verkauft! Autos, Motor- und Fahrräder werden sicher
untergestellt.

Nur 9 Tage

Calw-Altensteig, den 30. Juni 1930.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme, die wir
beim Hinscheiden unserer lieben Mutter

Ida Eipper geb. Luz
Bauinspektors-Witwe

erfahren durften, sagen wir Allen herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Eipper
Ida Eipper.

Morgen Dienstag sind auf
dem Marktplatz in Altensteig

Einmach-Kirschen

zum billigsten Tagespreis zu
haben bei

Frau Wagner.

Einen Wurf schöne, 5 Wochen alte

Milchschweine

verkauft am Dienstag.

Altensteig

Ein oder zwei möblierte,
freundliche

Zimmer

hat sofort oder später zu ver-
mieten Haller, Hohbgr. 514



Erntekäse

1a halbfette Schweizerkäse
à 60 Pfg. und Allg. Stange-
käse à 35 Pfg. liefert in
Postkolli und Bahnkisten un-
ter Nachnahme, nicht unter
9 Pfd. von einer Sorte.

H. Hegele, Käser, Neu-All.
Ballstraße 35 1/2

Inserate

erbitten wir uns frühzeitig

